

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1976)**

Heft 270

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ZURZACH — SCHWEIZ

- ein aufstrebender Badekurort am Rhein
- 25 Autominuten von Zürich gelegen

RHEUMAKLINIK ZURZACH

Wir sind eine nach modernen Gesichtspunkten eingerichtete, 1973 eröffnete Klinik mit 160 Betten, welche mit Patienten aus dem Gebiete der Rheumatologie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Neurologie und Neurochirurgie belegt sind. 10 Aerzte sind vollamtlich tätig. Angeschlossen ist auch ein gut frequentiertes Ambulatorium.

Wir suchen einen (e) Physiotherapeuten (-in) als

Cheftherapeut (in)

und möchten Ihnen unsere Therapieabteilung mit 100 Behandlungsplätzen und 30 Angestellten zur selbständigen Führung in personeller, fachlicher und organisatorischer Hinsicht übertragen. Wir erwarten:

Schweiz. oder deutsche Ausbildung

einige Jahre Berufserfahrung

Eignung, Interesse und Freude an Führungsaufgaben.

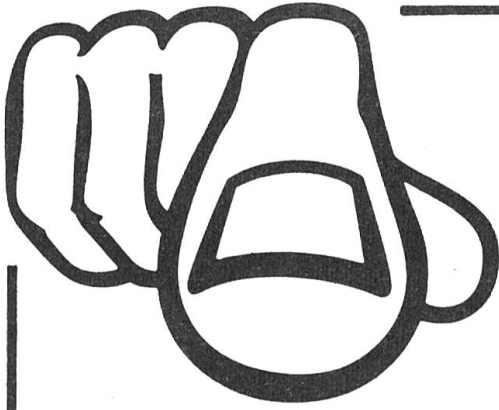
Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet mit entsprechenden Verantwortung, enge Zusammenarbeit mit den Aerzten, überdurchschnittliches Salär, 13. Monatsgehalt, 4 Wochen Ferien, sehr gute Sozialleistungen, sowie ein angenehmes Arbeitsklima in jungem, eingespieltem Team.

Eintritt auf Frühjahr 1977 oder nach Vereinbarung,
unter schrittweiser Einführung durch Ihren Vorgänger.

Ihre Bewerbung mit Handschriftprobe, Foto, Zeugnissen und Referenzangaben richten Sie bitte an unseren Direktor, Dr. R. Sramek.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Rheumaklinik Zurzach, CH - 8437 Zurzach.



Manuelle Therapie bei Wirbelsäulenerkrankungen

Differentialdiagnose und Indikation

2., durchgesehene Auflage

Von Dr. Richard Strohal, Innsbruck

VIII, 166 Seiten, 70 Abbildungen.

Leinen SFr. 36.70

1976.

ISBN 3-541-02934-X

**Überblick über den heutigen Stand der manuellen Medizin,
ihre Grundlagen, Indikation und hauptsächliche Technik.**

Dieses Buch bringt einen Überblick über den heutigen Stand der manuellen Medizin: Nach Erläuterung spezieller anatomischer Gesichtspunkte folgen Untersuchungsmethoden, Symptome und Differentialdiagnostik der Wirbelerkrankungen, hierauf die Indikation zur manuellen Therapie. Den Abschluss bildet die Darstellung der wichtigsten Handgriffe. Aus umfassender Erfahrung des Autors wird eine ausgewogene Zusammenschau vermittelt.



Karger Libri AG

Petersgraben 31

4011 Basel

Telefon 061 · 390880

Das neue System in der Reizstrom-Diagnose und -Therapie: Bosch MED-MODUL

Universal-System in Modul-Bauweise.

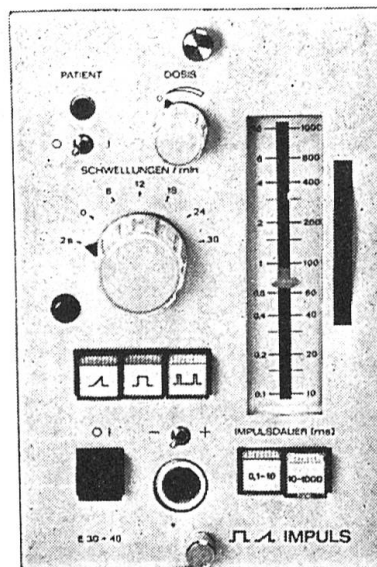
MED-MODUL - ein zukunfts-sicheres ausbau-fähiges Systemgerät in Modul-Bauweise konzipiert. Die moderne Alternative zum „Gerätepark“ in der ärztlichen Praxis. MED-MODUL besteht aus dem Grundelement für die Stromversorgung und den individuell zu wählenden Geräteteilen. MED-MODUL ist ein Kompaktgerät. Es findet Platz in jeder Praxis.

Unter folgenden Einschüben bzw. Bausteinen zur Reizstrom-Diagnose und -Therapie können Sie wählen:

Der DIADYN-Einschub
Baustein für die Reizstrom-Therapie nach Bernard. Er erzeugt fünf diadynamische Ströme sowie einen konstanten Gleichstrom. DIADYN eignet sich hervorragend für die oberflächige Muskelreizung und für die gezielte Punktreizung.

Der INTERFERENZ-Einschub
Baustein für die Reizstrom-Therapie nach Nemeč. Hier werden Wechselströme erzeugt, die durch Überlagerung Interferenzströme hervorrufen. INTERFERENZ erzielt eine große Tiefenwirkung. Und eignet sich daher besonders für die Behandlung großer Gewebereiche. Sowie für die Durchflutung von Extremitäten.

Neu:



Der IMPULS-Einschub
Der Diagnose-Baustein zum MED-MODUL. Er bietet Rechteck- und Dreieckströme sowie einen Ultrareizstrom. Ferner fünf Schwellzeiten. Mit dem IMPULS-Einschub können Sie alle Varianten der Reizstrom-Diagnose nutzen: von der Erregbarkeit bis hin zur Anpassungsfähigkeit. Und IMPULS bietet für eine Spezialtherapie den Ultrareizstrom. Weiterhin können Sie sowohl die Dreieck-, als auch die Rechteckimpulse für die Reizstrom-Therapie verwenden.

Baustein VACOMED II
VACOMED II stellt die ideale Ergänzung zur Reizstrom-Therapie dar. Oder ist allein zur Saugwellenmassage einsetzbar.



MED-MODUL können Sie entsprechend Ihrem Bedarf bzw. Ihren Wünschen individuell kombinieren.

Informations-Coupon

Ich möchte mehr über das MED-MODUL von Bosch wissen. Bitte schicken Sie mir umgehend ausführliche Unterlagen.

Name:

Ort:

Straße:

MEDICARE AG.

Medizinisch-technische Ausrüstungen

Renggerstraße 3
8038 Zürich

Telefon 01 45 45 10

BOSCH

Bosch Medizintechnik —
in Klinik und Praxis.

Mit Wärme heilen. Die bessere Alternative: Bosch-Mikrowellen-Therapie RADARMED 12 S 231

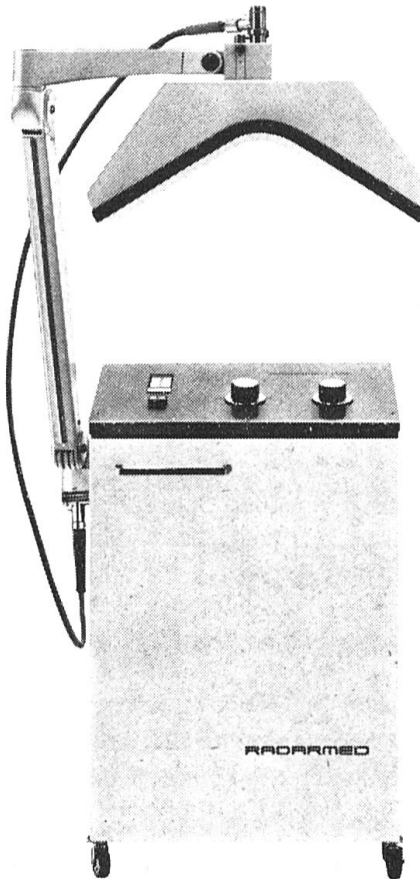
Mit Wärme heilen

Optimale Wärmetherapie mit Mikrowellen:

Als „Fettverächter“ durchdringen sie das subkutane Fettgewebe, ohne daß sie bereits dort absorbiert bzw. in Wärme umgesetzt werden. Dieser Vorgang findet erst statt, wo Wärme wirklich die Heilung fördert: in der Muskulatur und in den gut durchbluteten Organen.

- Optimale Therapiewirkung durch Spezialstrahler
- einfache Bedienung aller RADARMED-Geräte
- natürliche Sicherung vor Überdosierung (das subjektive Wärmeempfinden des Patienten entscheidet)

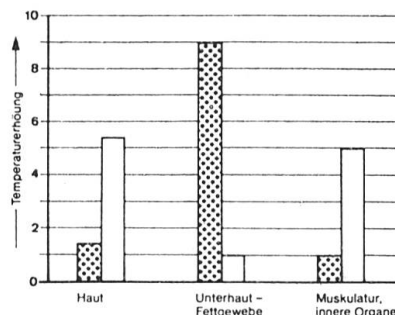
sind weitere Vorteile, die für das Bosch-RADARMED-Programm sprechen.



Muskelpartien handelt (z. B. im Schultergürtel). Dieses Gerät bietet mit seiner Leistungsbreite (zwei Leistungsstufen: 230 und 25 W) und seinen vielseitigen Einsatzmöglichkeiten (acht Strahler) die Mikrowellen-Wärmetherapie à la carte. Ob in der Allgemeinmedizin oder in der Orthopädie, in der Dermatologie oder in der Inneren Medizin. Und in vielen anderen Fachbereichen. Mit dem RADARMED 12 S 231 werden Sie allen Anforderungen gerecht.

Das Vielseitigkeits-RADARMED

Das Vielseitigkeits-RADARMED 12 S 231 ist ein absolutes Spitzengerät mit universellen Anwendungsmöglichkeiten. Es ermöglicht durch den Großfeldstrahler die Bestrahlung ganzer Körperpartien. Dieser Großfeldstrahler ist körpergerecht dimensioniert und gewährleistet eine optimale Anpassung an die jeweilige Körperform. Dabei ist es gleich, ob es sich um kleine Durchmesser (z. B. im Kniebereich) oder um große



Schematische Darstellung der Temperaturverhältnisse zwischen Haut, Unterhautfettgewebe, Muskulatur und inneren Organen bei Anwendung von Kurzwellen (linke Säulen) und bei Bestrahlung mit RADARMED-Mikrowellen (rechte Säulen).

BOSCH

Bosch-Medizintechnik
in Klinik und Praxis.

Informations-Coupon

Ich möchte mehr über das RADARMED 12 S 231 von Bosch wissen. Bitte schicken Sie mir umgehend ausführliche Unterlagen.

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

MEDICARE AG.

Medizinisch-
technische Ausrüstungen

Renggerstraße 3

8038 Zürich

Telefon 01 45 45 10

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN

Durch den altersbedingten Rücktritt des bisherigen Stellen-Inhabers ist der Posten des

Chef-Physiotherapeuten

an unserem Spital neu zu besetzen. — Unser Institut für Physikalische Therapie ist organisatorisch der Chirurgischen Klinik angegliedert, betreut jedoch Patienten aller Kliniken des Spitals, sowie eine relativ grosse Zahl ambulanter Patienten. Baulich und hinsichtlich Ausstattung wird unsere Therapie hohen Ansprüchen gerecht.

Als **Leiter** suchen wir eine Persönlichkeit — Ideal-Alter 30 bis 40 Jahre — mit fundierter theoretischer und praktischer Ausbildung und Erfahrung. Erforderlich sind ferner echte Führungseigenschaften und organisatorische Begabung.

Wir bieten eine selbständige und entwicklungsfähige Stellung in einem modernen und kooperativ geleiteten Spital.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Hugentobler, Personalchef.

Schriftliche Angebote erbitten wir an die Leitung des Kantonsspitals Münsterlingen 8596 Münsterlingen (Telefon 072 / 74 11 11).

Krankenheim Gnadenthal

Anfangs 1977 wird unser neues Krankenhaus (196 Betten) eröffnet. Zur Ergänzung unserer Aufgaben suchen wir eine

Physiotherapeutin

Wir erwarten: Freude am Umgang mit älteren Menschen — Selbständigkeit.

Wir bieten: angenehmes Arbeitsklima — 5 Tage-Woche — Sehr gute Entlohnung und Sozialleistungen — Auf Wunsch moderne Personalwohnung im neuen Personalwohnheim (Schwimmbad und Sauna) — Verpflegung nach Bon-System.

Eintritt: Frühjahr 1977 oder nach Uebereinkunft.

Unser Krankenhaus liegt direkt an der Reuss zwischen Bremgarten und Mellingen AG. Bewerbungen und Anfragen sind zu richten an die Heimleitung des Krankenhauses Gnadenthal, 5523 Nesselbach AG, Tel. (057) 6 60 60.

KURS-ANKÜNDIGUNGEN 1976/77

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz und der Interkantonalen Bäderklinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum
CH - 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 19 06

Kursthematik	Theorie und Praxis der funktionellen Bewegungslehre; eine Kaderausbildung/Postgraduate Study für Physio- und Ergotherapeuten über 18 Monate
Kursleitung	S. Klein-Vogelbach
Kursbeginn	12. bis 15. 4. 1977 PSG/FBL/I 10. bis 14. 10. 1977 PSG/FBL/II
Kursort	Fortbildungszentrum Hermitage
Adressaten	Physio- und Ergotherapeuten
Weitere Auskünfte	Sekretariat Fortbildungszentrum Hermitage, CH - 7310 Bad Ragaz

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz und der Interkantonalen Bäderklinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum
CH - 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 19 06

Kursthematik	Grundkurs in Theorie und Praxis der Behandlung erwachsener Hemiplegiepatienten
Kursleitung	P. Davis, M. C. S. P., Dip. Phys. Ed. J. Todd, M. C. S. P., Dip. Phys. Ed.
Kursbeginn	28. 2. bis 11. 3. 1977 (Teil 1 und 2) GBH/IV 16. 5. bis 20. 5. 1977 (Teil 3) 25. 4. bis 6. 5. 1977 (Teil 1 und 2) GBH/IV 11. 7. bis 15. 7. 1977 (Teil 3) 18. 8. bis 29. 7. 1977 (Teil 1 und 2) GBH/VI 12. 9. bis 16. 9. 1977 (Teil 3) 19. 9. bis 30. 9. 1977 (Teil 1 und 2) GBH/VII 12.12. bis 16.12. 1977 (Teil 3) 14.11. bis 25.11. 1977 (Teil 1 und 2) GBH/VIII Februar 1978 (Teil 3)
Kursort	Fortbildungszentrum Hermitage
Adressaten	Physiotherapeuten
Weitere Auskünfte	Sekretariat Fortbildungszentrum Hermitage, CH - 7310 Bad Ragaz

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz und der Interkantonalen Bäderklinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum
CH - 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 19 06

Kursthematik	Intensivkurs in PNF-Technik nach Maggie Knott, Californien
Kursleitung	P. Davies, M. C. S. P., Dip. Phys. Ed. J. Todd, M. C. S. P., Dip. Phys. Ed.
Kursbeginn Einzelkurse	17. 1. bis 21. 1. 1977 GPNF/I 6. 6. bis 10. 6. 1977 GPNF/II 27. 6. bis 1. 7. 1977 RPNF/I 17.10. bis 21.10. 1977 RPNF/II
Kursort	Fortbildungszentrum Hermitage, Bad Ragaz
Adressaten	Physiotherapeuten
Weitere Auskünfte	Sekretariat Fortbildungszentrum Hermitage, CH - 7310 Bad Ragaz

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz und der Interkantonalen Bäderklinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum
CH - 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 19 06

Festveranstaltung und Arbeitstagung
anlässlich des 70. Geburtstags von **Frau Bertie Bobath, F. C. S. P.**
mit Vorträgen aus den Bereichen

- Theorie und Praxis der Behandlung des zerebral geschädigten Kindes
 - Theorie und Praxis der Behandlung erwachsener Hemiplegiepatienten
- vom 5. bis 6. Dezember 1977

Weitere Auskünfte Sekretariat Fortbildungszentrum Hermitage, CH - 7310 Bad Ragaz

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz und der Interkantonalen Bäderklinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum
CH - 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 19 06

Kursthematik Refresherkurse in Theorie und Praxis der Behandlung des erwachsenen Hemiplegiepatienten

Kursleitung Dr. K. Bobath und B. Bobath, F. C. S. P.

Kursbeginn 29. bis 30. 11. 1976 RBH/I
2. bis 3. 12. 1976 RBH/II
28. bis 30. 11. 1977 RBH/III
1. bis 3. 12. 1977 RBH/IV
7. bis 9. 12. 1977 RBH/V

Kursort Fortbildungszentrum Hermitage, Bad Ragaz

Adressaten Physiotherapeuten

Weitere Auskünfte Sekretariat Fortbildungszentrum Hermitage, CH - 7310 Bad Ragaz

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz und der Interkantonalen Bäderklinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum
CH - 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 01 61

Kursankündigung

Einführungskurs Tanztherapie (Selbsterfahrungskurs)

Kursleitung Trudi Schoop, Genf/Kalifornien

Kursdaten 26.—28. 8. 77 (Wochenendkurs)

Kurszeiten 26. 8. 77 17.00—19.00 Uhr
27. 8. 77 09.00—12.00 Uhr / 15.00—17.00 Uhr
28. 8. 77 09.00—12.00 Uhr

Kursort Fortbildungszentrum Hermitage, Bad Ragaz

Kursgebühr Fr. 350.—

Kursadressaten Physiotherapeuten / Krankengymnasten
Ergotherapeuten / Beschäftigungstherapeuten
Sprachtherapeuten / Logopäden
Heil- und Sonderpädagogen

Kursvoraussetzungen Motivation zur Selbsterfahrung über den Tanz

Kursteilnehmerzahl Sehr beschränkt

Uebernachtungsmöglichkeit im Fortbildungszentrum Hermitage Fr. 17.— pro Nacht

Anmeldung Schriftlich an das Sekretariat des Fortbildungszentrums Hermitage

Einladung zum II. physiotherapeutischen Fortbildungskurs über die pulmonale Behandlung der

CYSTISCHEN FIBROSE

Samstag, 11. Dez. 1976 im
Basler Kinderspital

Kursbeginn: 10.00 Uhr Hörsaal des Kinderspitals

Kursende: ca. 17.00 Uhr

Die Tagung wird unter der Leitung von Herrn Dr. M. Rutishauser, Abteilungsleiter der Herz-Lungen-Station, und Frau Brix, Physiotherapeutin, durchgeführt.

PROGRAMM 10.00 Uhr Begrüssung durch Herrn Dr. M. Rutishauser

Kurzreferate zur Therapie

Prof. E. Rossi, Bern	Das Neueste aus der Forschung	15 Minuten
D. M. Rutishauser, Basel	Physiopathologie des Respirationstraktes und Inhalationstherapie	20 Minuten
Dr. B. Friolet, Delémont	a) Aerosole	15 Minuten
	b) Mucolytica	15 Minuten
Dr. H. Meyer, Davos	Medikamentöse Therapie (Antibiotika)	15 Minuten
	Diskussion	15 Minuten
	Kaffeepause	
Frau Zuppinger, Bern	Soziale Probleme beim Mucoviscidosekind	10 Minuten
Frau J. Brix, Basel	Allgemeine Basis der Physiotherapie und ein Beispiel anhand eines Problemkindes	15 Minuten
Frl. S. Müller, Biel	Säuglingsbehandlung	10 Minuten
Frl. U. Wolter, Basel	Adoleszentenbehandlung	10 Minuten
	Erfahrungen aus dem CF-Ferienlager in Davos	10 Minuten
Frl. E. Pflüger, Biel	Elterninstruktionen und Kontrollen	10 Minuten

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Patientendemonstration (20 Minuten)
Diskussion

15.00 Uhr Gruppenarbeit (90 Minuten)

Diskussion Kaffeepause

Kurskosten: keine

Mittagessen: im Kinderspital (Fr. 12.—)

Anmeldungen bis zum 1. November 1976 an:

Frau Johanna Brix, 4000 Basel, Kinderspital, Römeggasse 8, Turnsaal
Für die Organisation der Physiotherapie: Frau J. Brix, Frl. E. Pflüger



Stadtspital Triemli Zürich

Für unsere modern eingerichtete Abteilung für physikalische Therapie suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt

Physiotherapeuten / -innen Physiotherapeutinnen (Lehrerinnen) für die Physiotherapie-Schule

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, gute Besoldung (13. Monatslohn), Aufstiegsmöglichkeiten, Verpflegungsmöglichkeit im Hause.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an das Personalbüro des Stadtspitals Triemli, Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich, Telefon (01) 36 33 11, intern 2010.

Auf Wunsch werden auch Personalanmeldebogen abgegeben.

Schul- und Wohnheim für körperbehinderte Kinder Solothurn

Im Frühjahr 1977 wird unser moderne Neubau eröffnet. Er umfasst Schul- und Wohnheim, die rund 40 körperbehinderten Kindern Schulunterricht und therapeutische Behandlung bieten. — Wir suchen auf April 1977



2 Physiotherapeutinnen

mit Bobath-Ausbildung

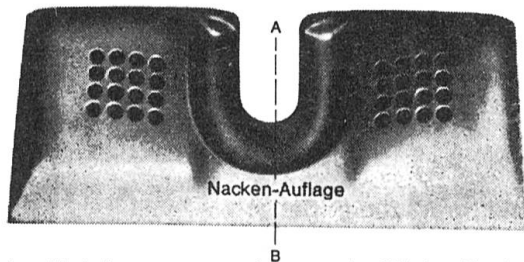
Da es sich um eine Neugründung handelt, sind wir auf Bewerberinnen angewiesen, die unter auswärtiger ärztlicher Leitung einigermaßen selbständig und verantwortlich zu arbeiten gewohnt sind.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen dem kant. Dienstreglement. Es kann ein Wohnzimmer (evtl. mit eigener Möblierung) zur Verfügung gestellt werden.

Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an:

Herrn **Dr. Karl von Arx**, Kinderarzt, Rötistr. 1, 4500 Solothurn, Telefon (065) 22 14 16

**Sehr geehrte Physiotherapeutin, Sehr geehrter Physiotherapeut,
Kennen Sie die Therapie im Schlaf durch das Hollybed,
die anatomisch gezielt wirkende Nacken- und Kopfstütze?**



Hollybed ist der grosse wissenschaftliche Fortschritt – hervorragend wirksam und für Ihre Patienten besonders geeignet. Denn Hollybed hat sich als Gesundheitskissen bereits bestens bewährt.

Offizieller Detail-Verkaufspreis: Fr. 69.— + Porto und Verpackung

Unser Spezialpreis für Sie:

Ab 10 Hollybed zu
4–9 Hollybed zu
1–3 Hollybed zu

Fr. 49.—

Fr. 51.—

Fr. 53.75

Es verbleiben für Sie pro Hollybed

Fr. 20.—

Fr. 18.—

Fr. 15.25

Ärzte empfehlen und verordnen das neuartige patentierte Hollybed-Gesundheitskissen:
bei **Kopf- und Nackenschmerzen** zur Regeneration von Wirbeln und Knorpel (Osteochondrose und andere Affektionen der Halswirbelsäule)
bei **Neuralgien**, entstehend durch Schäden der Halswirbelsäule (Cervical syndrom)
bei **Hinterhaupt-Nervenschmerzen** (Occipital-Neuralgie)
bei **Arm-Nervenschmerzen** (Brachialgia paraesthetica)
bei **Bandscheiben-Erkrankungen** (Diskopathie)
bei **Schulter- und Arm-Syndrom**
gegen Abnutzungsveränderungen der **Wirbelsäule** (Spondylose)
bei **Wirbelsäulen-Verkrümmung** (Skoliose)
bei **Nackenstarre** (Torticollis) und
bei **Schlafstörungen** im allgemeinen

Das HOLLYBED ist für die Behandlung Ihrer Patienten ein besonders wertvolles therapeutisches Mittel. Profitieren Sie von unserer Spezial-Offerte.

Auszüge aus einigen ärztlichen Attesten!

«...Ich habe selbst...jahrelang unter den Schmerzen eines Zervikalsyndroms gelitten und bin, seit ich auf einem HOLLYBED-Kissen schlafe, seit Jahren wieder beschwerdefrei.» Dr. med. R.

«...gehäufte Schulterschmerzen mit neuralgischen Ausstrahlungen...oft mit steifem Hals und wie gerädert... hat sich schlagartig gebessert...» Dr. med. S.

«Eigene gute Erfahrungen haben mich veranlasst, das Hollybed-Kissen bei Patienten zu verordnen, welche unter chronischen Nackenbeschwerden leiden. Die Erfahrungen sind positiv...verhindert die schädlichen Abknickungen der Halswirbelsäule... und ... quälenden Nackenhinterhaupt-Schmerzen... für chronisch bettlägerige Patienten eine nahezu ideale Kopfstütze...» Dr. med. W.

«... Hollybed ein Begriff... empfehle ich... meinen halswirbelgeschädigten Patienten...» Dr. med. H.

HOLLYBED-SERVICE der Tono AG, Dufourstrasse 145
8034 Zürich, Tel. 01/47 25 36
20 Jahre gute Ware

Vorzugs-Bon nur für Physiotherapeuten

HOLLYBED-Service der Tono AG, Postfach 417, 8034 Zürich
Dufourstr. 145, Tel. 01/46 25 36

Ich bestelle folgende Anzahl Hollybed:
(Anzahl einsetzen)

- 1–3 HOLLYBED à Fr. 53.75 (+ Versandkosten)
- 4–9 HOLLYBED à Fr. 51.— (+ Versandkosten)
- Ab 10 HOLLYBED à Fr. 49.— (+ Versandkosten)
- Senden Sie mir Publikums-Prospekte
- Senden Sie mir Ärzte-Gutachten

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Unterschrift _____

HB/PHY C 1976 Tono AG Zürich

PHY – 610

Klinik Hirslanden Zürich sucht auf sofort oder nach Vereinbarung

1 Chef-Therapeutin bzw. **Chef-Therapeuten**
und
mehrere Physiotherapeutinnen
bzw. **Physiotherapeuten**

Die Klinik besitzt ein modern eingerichtetes und grosszügig gebautes Institut für Physikalische Medizin und Physiotherapie, welches unter Leitung eines ganztags im Spital arbeitenden Facharztes für Physikalische Medizin, speziell Rheumatologie, steht.

Die Physiotherapeutische Betreuung der Patienten erfolgt sowohl im Institut als auch auf den Stationen, wobei sich das Krankengut aus Privat- und Kassenpatienten zusammensetzt.

Die Tätigkeit ist sehr vielseitig (orthopädische Chirurgie, Neurochirurgie, viscerale Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin und Rheumatologie).

Geboten werden: — sehr gute Anstellungsbedingungen
— wöchentliche Fortbildung
— geregelte Freizeit
— Pensionskasse
— intensive Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Leiter des Institutes.

Bewerbungen und Anfragen sind zu richten an: **KLINIK HIRSLANDEN**, Direktion
Witellikerstrasse 40, Postfach, 8029 Zürich, Tel. (01) 53 32 00.

Kreisspital Rüti / 8630 Rüti ZH

Auf den 1. Januar 1977 oder nach Vereinbarung ist die Stelle der

Leiterin des physikalisch-therapeutischen Institutes

am Kreisspital Rüti neu zu besetzen. Wir bieten einer initiativen, vielseitig ausgebildeten Physiotherapeutin ein interessantes Wirkungsfeld mit hoher Eigenverantwortlichkeit.

Ein Team von 4 Mitarbeitern hilft ihr, die anspruchsvolle Aufgabe zu erfüllen (etwa 35 000 physikalische Anwendungen an ambulanten und hospitalisierten Patienten pro Jahr).

Wir erwarten von der Leiterin, dass sie das Institut zielstrebig zu führen weiss und es versteht, ein gutes Arbeitsklima zu schaffen und zu wahren.

Die Anstellungsbedingungen und die Salarierung richten sich nach kantonal-zürcherischen Vorschriften.

Bewerbungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit unter Beilage von Zeugniskopien sind zu richten an die ärztliche Direktion: Herrn Dr. med. J. Wanner, Chefarzt, Kreisspital Rüti, Telephon (055) 33 11 33.



Die bewährte Formel für Therapie und Prophylaxe:
Schweizer YUMA-Moor

Indikationen: Deg. Gelenkerkrankung, Spondylarthrose, Coxarthrose, Gonarthrose, prim. und sek. chron. Polyarthrit, Lumbago, Myogelose, Neuralgie, Neuritiden, Luxationen, Distorsionen, Bursitis, Sportunfälle etc.

Therapieformen:

**YUMA-MOORBAD und
MOORSCHWEFELBAD**

schlammfrei, 2 dl pro
Vollbad, kein Nachbaden,
kein Verschmutzen.

MOORZERAT-PACKUNG

Anwendungstemperat. 50°
lange Wärmehaltung,
vielfach wiederverwend-
bar.

**MOOR-UMSCHLAG-
PASTE**

wahlweise kalt oder heiss
anwendbar, völlig wasser-
löslich, einfach abwasch-
bar.

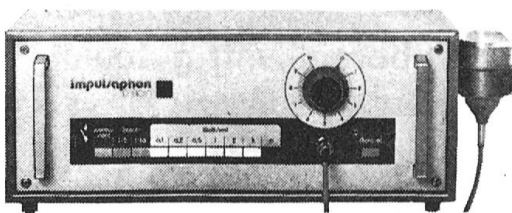
Verlangen Sie Literatur und Muster bei:

fango co

Postfach 127, 8640 Rapperswil, Tel. (055) 27 24 57

ULTRASCHALL-THERAPIE mit dem IMPULSAPHON M77 von Dr. BORN

**führt nun, dank der AUTOMATISCHEN KOPPLUNGSKONTROLLE,
auch in der Hand des ungeübten Therapeuten, zum sicheren Erfolg:**



Ueber weitere Details
sowie die klassischen
Indikationen orientiert
Sie unser ausführlicher
Prospekt.

Zuwenig oder auch schlechte Koppelsubstanz sowie Verkanten des Behandlungskopfes verhindern das Eindringen der Ultraschallenergie in den menschlichen Körper und damit eine wirksame Ultraschallbehandlung. Diese entscheidenden Fehler waren bisher nicht ohne weiteres während der Behandlung zu erkennen. Beim Impulsaphon M77 werden diese Fehler nicht nur durch Verlöschen von Kontrollampen am Behandlungskopf und an der Frontseite des Gerätes angezeigt, so dass der Behandler seinen Fehler korrigieren kann, sondern gleichzeitig wird damit die elektrische Behandlungsuhr für die Dauer des Fehlers gestoppt. Nur wenn richtig behandelt wird, läuft die Uhr, und der Patient erhält die ihm zuedachte Energiedosis.

fricar

FRICAR AG, 8031 Zürich

Förrlibuckstrasse 30
Telefon (01) 42 86 12

Die **KLINIK LINDE IN BIEL** sucht für sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

(Ganztags- oder Teilzeitstelle)

- Wir bieten: — selbständigen Arbeitskreis
— zeitgemässe Anstellungsbedingungen
— nach Wunsch kann Unterkunft zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen sind zu richten an die Verwalterin der
Klinik Linde, Blumenrain 105, 2500 Biel, Tel. (032) 25 31 11.



Schloss Steinegg
Kurhotel
CH-8503 Hüttwilen/Thurgau
Telefon 054/9 24 81

sucht per 1. Dezember 1976 oder nach Uebereinkunft gutqualifizierte(en), diplomierte(en)

Physiotherapeut (in)

zur Leitung unserer Therapieabteilung. Wir bieten gutbezahlte Jahresstelle, Umsatzbeteiligung, angenehmes Arbeitsklima und selbständiges Arbeiten.

Nur Kräfte mit der nötigen Berufserfahrung möchten sich schriftlich oder telefonisch wenden an Frau Ertl, Schloss Steinegg, 8503 Hüttwilen, Tel. (054) 9 24 81.



MITTEILUNGEN

Orientierung über Sektions-Statutenänderung §§ 4 und 5

3. Mitgliedschaft

- § 4 a) Ordentliches Mitglied einer Sektion kann jeder schweiz. Berufstätige werden (und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung C), der eine dreijährige Ausbildung an einer vom SVP und WCPT anerkannten Physiotherapieschule mit Diplom abgeschlossen hat.
- b) Der Kandidat muss einen guten Leumund besitzen.
- § 5 a) Berufsleute, welche die Ausbildungsvoraussetzungen des § 4 nicht voll erfüllen, aber eine von der WCPT anerkannte Ausbildung mit Diplomabschluss genossen haben, können als B-Mitglieder (Hospitanten) aufgenommen werden.
- b) B-Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die ordentlichen Mitglieder, aber kein Stimmrecht.
- c) Mitglieder, die den Beruf nicht mehr ausüben, können zu Passiv-Mitgliedern erklärt werden. Sie bezahlen nur den halben Jahresbeitrag und haben im übrigen die gleichen Rechte wie die B-Mitglieder. Bei der Wiederaufnahme der Berufstätigkeit haben sie sich als Aktiv-Mitglieder anzumelden.

Wechsel der Drucksachenverwaltung

Viele Jahre lang hat unser Drucksachenverwalter **Fritz Imark** mit einmaliger Treue sein Amt versehen, nur wenige können ermessen, mit welcher Geduld er viel Kleinarbeit hinter den Kulissen leistete. Nun möchte er als Drucksachenverwalter zurücktreten. Nur wer mit Fritz zusammenarbeitete, weiss seine bescheidene, menschliche Art, sein Verständnis und den Wert seiner ausgleichenden Persönlichkeit zu schätzen.

Der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband, besonders seine Mitarbeiter und Kollegen, danken Fritz Imark ganz herzlich für seine gut geleistete Arbeit und wünschen ihm alles, alles Gute für die Zukunft.

Ab 1. November 1976 übernimmt das Sekretariat die Drucksachenverwaltung, alle entsprechenden Formulare sind also künftig zu bestellen bei:

Sekretariat des SVP
Frau R. Kühnis
Schützenstrasse 218
5454 Bellikon AG
Telefon (056) 96 33 22



Thurgauisches Kantonsspital
Frauenfeld

Wir suchen auf den 1. Januar 1977 eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir sind ein junges Team (5 Therapeutinnen und 1 med. Bademeister) und arbeiten selbständig auf den Gebieten

- Traumatologie, Orthopädie, Handchirurgie
- Innere Medizin und Neurologie

mit stationären und ambulanten Patienten.

Wir offerieren zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Die Besoldung erfolgt nach kantonalem Regulativ. Für Unterkunft stehen moderne, möblierte Personalzimmer zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt gerne unsere Chef-Physiotherapeutin, Frau K. Schneider. Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Kantonsspitals Frauenfeld, 8500 Frauenfeld, Telefon (054) 7 92 22.

Kantonsspital Basel

Universitätskliniken



Für unser Institut für Physiotherapie sowie für das Gemeindespital Riehen suchen wir je eine ausgebildete

Masseuse/Bademeisterin

Gleichzeitig benötigen wir für unser Institut für Physiotherapie eine ausgebildete

Physiotherapeutin

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihre telefonische Anfrage
(Tel. 061 25 25 25, intern 2135).

Kantonsspital Basel, Personalsekretariat Spezialdienste, Hebelstrasse 2, 4004 Basel.

Personalamt Basel-Stadt

1. Vorbemerkungen zur Anatomie

Das Hüftgelenk stellt eine funktionelle Einheit dar zwischen den Gelenkkörpern: Hüftpfanne/Hüftkopf/Schenkelhals, der Gelenkkapsel, den Bändern und der das Hüftgelenk überspannenden Hüftmuskulatur, welche am Becken entspringt und im Bereiche des oberen Femurendes speziell am Trochanter major und minor inseriert. Neben der das Gelenk bewegenden, hat die Muskulatur besonders auch gelenkstabilisierende Funktion.

2. Pathophysiologie der Hüftmuskulatur

Bei idealen hüftgelenkmechanischen Verhältnissen: d.h. idealer Kopfüberdachung und Kopfstellung weist die Muskulatur einen bestimmten Tonus auf; bei Störung der Hüftmechanik (Coxarthrose zum Beispiel) wirkt sich dies in 1. Linie auf den das Becken stabilisierenden Muskel den Glutaeus medius aus, nämlich zuerst als Hypertrophie, als Verspannung mit Druck- oder Spontanschmerzen, später als Hypo- oder Atrophie. Im Verlauf eines hüftdegenerativen Leidens kommt es 2. zur Verspannung der Fascia lata und des Tractus iliotibialis, später 3. zu einer Verspannung und Schmerzhaftigkeit im Bereiche der Abduktoren und des Iliopsoas mit entsprechender Bewegungseinschränkung. Meistens erst in einem 4. Stadium bei ausgeprägter Coxarthrose bestehen Schmerzen im (= über) dem Hüftgelenk selber (Reizgelenk!).

3. Verbesserung der Gelenkverhältnisse durch:

Intertrochantere Varisations- oder Verschiebeosteotomie. Hierbei erfolgt eine Entspannung überdehneter Muskelgruppen und meist auch eine Verbesserung der Muskelansatzpunkte.

Totalendoprothetischen Gelenkersatz. Hierbei werden eventuell sogar annähernd ideale hüftgelenkmechanische Verhältnisse geschaffen, wobei die Muskulatur kaum stark abgelöst wird; sie muss sich jedoch nach der Operation an die neuen Verhältnisse adaptieren. Daraus ergeben sich für die

4. Krankengymnastik nach einer Hüftoperation folgende Richtlinien:

- a) Nur isometrische Anspannungsübungen während der ersten 3—4 Tage (Wundheilung! Hämatom!)
 - b) Assistierte, später aktive Bewegungsübungen durch die Physiotherapeutin ab 4. Tag (keine Streckhebung des operierten Beines bis zirka zwei Monate nach der Hüftoperation!)
 - c) Ab 10. Tag Bauchlagerung (Hüftbeugekontraktur!), Sitzen im Stuhl, wechselbeiniges Treppensteigen.
 - d) Mobilisation und Belastung: Totalprothesen-Patienten 1. postoperativer Tag; nach intertrochanterer Osteotomie Mobilisation nach 8—10 Tagen, Belastung nach zirka 3 Monaten.
-

5. Richtlinien für die Uebungsbehandlung und Gangschulung nach Hüftoperationen

- a) Kräftigung der verschiedenen Muskelgruppen besonders der Extensoren, Abduktoren; isometrisch gegen manuellen Widerstand und
- b) **Kombinationsübungen** z. B. Beinabduktion und Innenrotation.
- c) **Koordinationsübungen** des normalen Bewegungsablaufes z. B. bei Flexion und Extension in der Gangschulung (verschiedene Schrittarten: kurzschrittig, langschrittig; Angewöhnung auf verschiedenen Unterlagflächen).

6. Hink-Arten, zum Beispiel

- Insuffizienzhinken (Glutaeus medius = Duchenne-Hinken)
- Schonhinken (z. B. schmerzbedingt)
- Beugekontraktur-Hinken (Beckendrehung, mangelnde Abrollung)
- Verkürzungshinken

Es bleibt nach der Operation oft ein Gewohnheitshinken, das durch entsprechende Behandlung zu beheben ist.

7. Schlussbemerkungen

Der Totalprothesen-Patient kann bei richtig angelernter und täglich durchgeführter Hüftgymnastik auch nach starker prae-operativer Bewegungseinschränkung ein normales oder fast normales Gehen erreichen. Nach intertrochanterer Osteotomie bleibt bei älteren Patienten oft ein gewisses Insuffizienzhinken und eine Beinverkürzung zurück, die durch Schuherhöhung ausgeglichen werden muss.

1. Klinik und Auftreten der Veränderungen

Aus einer nicht korrigierten Haltungsinsuffizienz, heute gar nicht selten schon im Vorschulalter auftretend, kommt es für den Laien meist unbemerkt schon im frühen Schulalter zu einer Bewegungseinschränkung eines Wirbelsäulenabschnittes. Bis zum Alter von ca. 10 Jahren sollte die physiologische Brustkyphose noch voll aufrichtbar sein. Vielfach werden vorhandene Veränderungen bei Fehlen von Schmerzen verharmlost. Eventuell wird nur über Ermüdung der Rückenmuskulatur geklagt auch bei Ausbildung eines deletären Haltungszerfalles. Bekannt sind die 4 klinischen Erscheinungsformen von Rückenfehlhaltungen:

1. Hohe Brustkyphose (meist familiär): Symptomatik cervico-thoracal
2. (Hohl-) Rundrücken: mittlere BWS betroffen
3. Sitzkyphose (thoracolumbal), bei Aufrichtung der WS in:
4. Flachrücken übergehend (heute durch Akzeleration häufiger)

2. Röntgenologische Veränderungen (und Behandlungsbedürftigkeit)

Entgegen früherer Auffassung müssen auch geringe röntgenologische Veränderungen therapeutisch gewichtet werden, Röntgenkontrollen sind notwendig; liegt eine Bewegungseinschränkung vor, genügt Haltungskontrolle nicht mehr, sondern es ist **Haltungsgymnastik** erforderlich, bei ausgeprägten röntgenologischen Veränderungen im floriden = Pubertätsstadium: Scheuermann-Gymnastik, eventuell Abgabe eines entsprechenden Korsettes je nach Scheuermann-Typ.

3. Scheuermann-Gymnastik

Diese lässt sich verschieden aufbauen. Möglichkeit des Ablaufes einer Übungsbehandlung:

1. Anfangskontrolle vor dem Spiegel. Raumtemperatur! Rücken nach Möglichkeit für die Physiotherapeutin einsehbar!
2. Lauftraining (Anwärmung)
3. Bodenübungen. Korrektur der Wirbelsäulenabschnitte. Kontrolle der Beckenkipfung, Dehnung der Pectoralis-Muskulatur.
4. Übungen aus dem **Schneidersitz**, sitzend auf dem Stuhl, mit oder ohne Stab, Atemgymnastik.
5. Klapp'sches Kriechen, Übungen an der Sprossenwand oder mit dem Ball.
6. Schlusskontrolle vor dem Spiegel.

Das **Heimprogramm** als **Basis-Therapie**: 6—8 Übungen (am besten Bodenübungen) hat der Patient (eventuell skizziert) mit nach Hause erhalten.

4. Prognose

Das Haupt-Augenmerk muss auf die Prophylaxe gelegt werden. Im **Prae-Scheuermann-Stadium** kann eine Bewegungseinschränkung vermieden oder behoben werden; röntgenologische Veränderungen sind reparabel. Im **floriden Stadium** ist eine Teil-Mobilisierung des betroffenen Abschnittes und Verhinderung der Zunahme von röntgenologischen Veränderungen möglich. Wichtig ist die Verbesserung der **Wirbelsäulenstatik**.

Schema M. Scheuermann *

Alter	Stadium	Röntgen-Veränderungen	Schmerzen	PT	Medik. Therapie	Orthopädie Technik	Sport	Beruf
Vor-schulalter	«Haltungsinsuffizienz» ev. diskrete Bewegungseinschränkung	sehr selten, ev. Abrundung der vorderen Wirbelkanten	—	Haltungskontrolle	—	(Mahnbandage)	alles	
8—10 J.	↓ oft schon vorhanden Prae-Scheuermann	↓ oft schon deutlicher	((+))	Haltungsgymnastik	—	evtl. Haltungsmahner	∅ Inklinationsübungen	
10—17 J.	Bewegungseinschränkung = florides oder Voll-Stadium	vorhanden 1. Keiltyp 2. Abschlussplattentyp 3. Spondylosetyp 4. Misch-Typ	((+))	lockernde aufrichtende Scheuermann-Gymnastik (Wärme, Massage)	ev.	ev. nach Gips ▼ Korsett	je nach Muskulatur und Haltung, auch Reiten	ev. Umstellung der Lehre
< 17 J.	ev. auch benachbarte Abschnitte eingeschränkt = Status nach	oft zusätzlich Spondylosezeichen	(+)	lockernde aufrichtende Gymn. der benachbarten Abschnitte Wärme, Massage	kurz	Lendenmieder ev.	nicht über Schmerzgrenze Fitness!	ev. Umstellung der Arbeit

Bei Rheuma,
Muskel- oder
Gelenkschmerzen,
peripheren
Durchblutungsstörungen,
Nachbehandlung
von Knochenbrüchen:

Thiorubrol

mit 6,6% Gesamtschwefel.

Geruchlos

Neue Untersuchungen haben eine objektive, durch Messwerte ausdrückbare Wirkungsstärke des Thiorubrol-Schwefelbades ergeben. Bei Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates ist die therapeutische Wirkung des Thiorubrols besonders effizient in der Wiederherstellung der normalen Gefäßfunktionen in den peripheren Regionen. Das Thiorubrol-Schwefelbad ist auch meist erfolgreich bei der externen

Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Thiorubrol ist absolut geruchlos und erst noch hautpflegend.



Zusammensetzung:

Organisch gebundener Schwefel	1,5%
Thiosulfatschwefel	5,0%
Sulfatschwefel	0,1%
Gesamtschwefel	6,6%
Pflanzliche Öle	2,0%

Kontraindikationen:
Akute Infektionskrankheiten, Streuherde mit Fieberattacken, akute febrile rheumatische Schübe. Es ist Vorsicht geboten bei Kreislaufschwäche.

Originalpackungen zu 250 g, 500 g, 1000 g und als Salbe.

Kassenzulässig

Thiorubrol –
Ein Produkt der WOLO AG
Vertrieb:
Diethelm & Co. AG, Zürich.

KLINIK HIRSLANDEN ZÜRICH

sucht für ihr Institut für Physikalische Medizin und Physiotherapie

Cheftherapeutin, bzw. Cheftherapeuten

und **Physiotherapeutinnen**

wenn möglich mit Fremdsprachenkenntnissen.

Das modern eingerichtete und grosszügig gebaute Institut steht unter der Leitung eines ganztags in der Klinik praktizierenden Facharztes für Physikalische Medizin, speziell Rheumatologie.

Wir bieten: — vielseitige Tätigkeit
— Möglichkeit der Fortbildung
— sehr gute Anstellungsbeding.
— geregelte Freizeit
— Pensionskasse

Bewerbungen sind zu richten an:

KLINIK HIRSLANDEN, Direktion

Witellikerstrasse 40, Postfach, 8029 Zürich
Tel. (01) 53 32 00.

ANZERE

station de sports d'hiver et d'été des Alpes valaisannes

CHERCHE

un/une Physiothérapeute

pour l'application de traitements selon ordonnances médicales, massages, bains Kneipp.

Nous demandons:

- formation de physiothérapeute selon les prescriptions suisses pour le personnel auxiliaire médical,
- connaissance des langues.

La place de travail est liée à la piscine couverte et aux saunas.

Poste intéressant avec possibilités de développement pour personne ayant de l'initiative et sachant travailler de façon indépendante.

Les intéressés recevront tout renseignement auprès de:

V. SIMONIN, Directeur général —
Pro Anzère S. A., 1972 Anzère (VS)
Tél. (027) 38 25 25.

Bernische Höhenklinik Bellevue, Montana (Schweiz)

Zur Ergänzung unseres 6köpfigen Therapeutinnen- und Therapeuten-Teams suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin/-therapeuten

auf 1. Januar 1977 oder nach Vereinbarung.

Entsprechend dem Krankengut mit einer intermedizinischen Spitalstation, vorwiegend Pneumologie und der Abteilung für neurologische Rehabilitation, besteht ein breites Spektrum für physiotherapeutische Betätigung. In die Lähmungstherapie ist Reit- und Schwimmtherapie integriert.

Kandidaten mit entsprechender Vorbildung in Rehabilitation neurologischer Leiden werden bevorzugt.

Besoldung nach kantonbernischem Lohnreglement. — Montana liegt in einem ausgesprochenen Berg- und Wintersportgebiet.

Für Therapeutinnen Wohnmöglichkeit im neuen Personalhaus.

Bewerbungen sind erbeten an: Herrn Dr. med. F. Mühlberger, Chefarzt, Bernische Höhenklinik Bellevue, 3962 Montana,
☎ 027 41 25 21.

Kant.-Spital Grabs

(St. Galler Rheintal)

Wir suchen auf 1. Oktober

2 dipl. Physiotherapeuten (oder Therapeutinnen)

Selbständiges Team in komplett neu eingerichtete Therapie (erstmalige Besetzung).

Sie finden sehr gute Besoldung nach kant. VO und viele andere, zu einem zeitgemässen, modern eingerichteten Spital gehörenden Leistungen. Grabs ist idealer Ausgangspunkt für Sommer- und Wintersport (Gratisbenützung von Seilbahnen) — nur 10 Minuten ins Fürstentum Liechtenstein.

Anmeldungen mit Zeugnisunterlagen bitte an Herrn Dr. Rohner, Chefarzt der med. Abteilung, 9472 Grabs.

Physiotherapie in Australien

Im Frühjahr dieses Jahres bin ich von einem längeren Aufenthalt in Australien in die Schweiz zurückgekehrt. Dabei hatte ich die Gelegenheit in Australien als Physiotherapeut zu arbeiten und auch das grosse Land und die Leute kennenzulernen. Ich möchte hier mit einem kurzen Bericht meine Eindrücke schildern und vor allem auch auf die Ausbildung der Therapeuten dort hinweisen.

Australien

Was zunächst auffällt an diesem Land, oder sagen wir besser Kontinent, ist seine Grösse. Etwa dreimal so gross wie Westeuropa sind die sieben Staaten, die zusammen Australien ausmachen. Dann aber ist dieses riesige Land nur von ca. 13 Millionen Menschen bewohnt, was natürlich eine äusserst geringe Bevölkerungsdichte ausmacht. Kommt noch dazu, dass 80 Prozent der Australier in grossen Städten lebt, und das Hinterland deshalb praktisch nur vereinzelt Farmer und Ureinwohner kennt. Die Australier nennen diesen Teil «Bush». Natürlich gibt es da Känguruhs, Emus, jede Art Vögel und viele andere einheimische Tiere in Hülle und Fülle. Gejagt werden diese Tiere immer noch von den australischen Negern, die man Aborigines nennt, mit den jahrtausendalten Waffen, dem Boomerang und Speer. Diese Menschen sind leider im Aussterben begriffen, da einerseits die Entwicklung der Zivilisation sie in den kargen Bush zurückdrängt und andererseits die Aborigines selbst wenig zu einer Lösung des Problems beitragen. Daraus ist nämlich der australische Mischling entstanden und wirkliche Steinzeitmenschen sind wohlweislich vor dem letzten Zugriff in Reservaten geschützt worden.

Neben den Ureinwohnern gibt es aber jetzt in der fünften Generation sicher bereits so etwas wie einen Australier. Wir müssen uns in Erinnerung rufen, dass der Kontinent erst anfangs 19. Jahrhundert besiedelt wurde, und zwar von Europäern. Vornehmlich waren dies Engländer, Iren und Holländer. Die Landessprache ist deshalb auch englisch. Dieser Australier, man nennt ihn dort unten «Aussie», ist nun ein eigener Menschenschlag, der vor allem die Sonne, die Freiheit, sein Bier und seine Freizeit liebt. Die Australier nennen die-

sen Lebensstil «Easy going life», und da lassen sie sich nichts dreinreden. Wir Schweizer müssen hier mit unseren Ambitionen etwas zurückschrauben, und vielleicht lacht sich manch einer ins Fäustchen, wenn er einen Neuling sieht, wie er sich abschuftet. Hier einen Kompromiss zu finden, das heisst ein bisschen schweizerisches und ein bisschen australisches Denken in punkto Arbeit, wäre das richtige.

Es gäbe natürlich noch so viel Nennenswertes das man gerne im Detail beschreiben möchte. Hier fehlt leider der Platz, für einen ausführlichen «Werbeprospekt» für dieses wunderschöne Land, mit lieben Leuten.

Physiotherapie in Australien

Betrachten wir zunächst die Ausbildung der Therapeuten. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Ausbildung, was den Stoff anbelangt, etwa die gleiche ist wie bei uns. Interessanterweise aber braucht der Beruf eines Therapeuten ein Hochschulstudium, das an der technischen Abteilung der Universität angeschlossen wird. Der wesentliche Unterschied besteht aber darin, dass die Schüler dort ein immenses Pensum an theoretischer Grundschulung zu lernen haben, mit einem *kleinsten Teil an praktischer Arbeit* am Patienten. Hier muss ich ungerne eine tendenziöse Bemerkung einschieben: «Ist es richtig, dass Therapeuten ausschliesslich theoretisch ausgebildet werden sollten?» Sicher nicht, und ich glaube, der Weg, den die schweizerischen Schulen für Physiotherapie eingeschlagen haben, ist der bessere.

Dann gibt es noch ein paar kleinere Unterschiede in bezug auf den Ausbildungsplan. In Australien werden die Therapeuten zusätzlich noch vollständig in Chiropraktik ausgebildet. Auch angeschlossen ist eine Grundausbildung in Bobath. Auf der anderen Seite aber werden Fächer wie Massage, physikalische Heilmethoden und zum Teil auch Gymnastik bedenklich vernachlässigt. Man darf aber nicht vergessen, dass es auch noch den Beruf eines «körperlichen Erziehers», man könnte beinahe Krankengymnast sagen, gibt. Dieser Beruf ist auch als medizinischer Hilfsberuf den Spitälern angeschlossen. Ein grosses Gewicht wird auf die Atemtherapie gelegt, vor allem auch im Sinne

der postoperativen Therapie. Ich persönlich habe während einem Jahr in einer Klinik täglich so etwa 20 Atemtherapien appliziert. Am Abend habe ich dann oft in Gedanken weitergeklipft und vibriert.

Die Ausbildung dauert 4 Jahre. Dazwischen eingeschoben sind jährlich etwa 4—6 Wochen Klinikunterricht, und selbstverständlich die üblichen Universitätsserien von mindestens zweimal zwei Monaten. Der Rest ist dann büffeln im Schulbank. Nach Studienabschluss erhalten die Schüler ein Diplom, das sie befähigt, den Beruf in Spitälern und auch selbständig auszuüben. Selbstverständlich gehören die Therapeuten einer strengen beruflichen Organisation nach englischer Manier an, und als ausländischer Therapeut muss man versuchen, diesem Verein irgendwie beitreten zu können. Ohne diese Bewilligung nämlich von seiten des Berufsverbandes darf man überhaupt nicht arbeiten.

Die Patienten

Sicher gibt es auf der ganzen Welt keine wesentlichen Unterschiede was die Krankheiten und Gebaren der Patienten betrifft. Dies bezieht sich natürlich nur auf all jene Krankheiten, die man überall kennt. In Australien aber gibt es nun eine eigenartige Krankheit, oder sagen wir besser Zustand, der vor allem Kinder von Ureinwohnern betrifft. Man nennt diesen Zustand «Failure to thrive», auf deutsch etwa Mangel an Gedeihung. Wie gesagt sind es Kinder, die daran leiden. Diese werden von den Flying Doctors, das heisst jenen Aerzten, die mit dem Flugzeug Arztvisite im Bush machen, eingesammelt und in Spitäler gebracht. Die armen Geschöpfe sehen dann etwa so aus: abgemagert, ängstlich, kleinwüchsig, entzündete Augen und Ohren und einem aufgetriebenen Bauch. Nun gilt es für die Aerzte vorerst die verschiedenen Entzündungen, die von den vielen Fliegen herrühren, welche den Kindern in die Augen sitzen (nur wer Australien kennt, kann sich vorstellen wie viele Fliegen es im Sommer dort gibt!), zum Abklingen zu bringen. Die Schwestern bemühen sich um eine liebevolle Pflege der Kleinen, und die Diätköchinnen sorgen dafür, dass die Bäuche verschwinden. Dann aber kommt schliesslich der Therapeut zum Einsatz. Er muss nun mit den Kindern turnen im Sinne einer allgemeinen körperlichen Ertüchtigung, und nicht zuletzt

einer Koordination. Wie könnte auch ein Kind mit Beinchen beinahe so dünn wie Zündhölzer je einmal richtig gelernt haben zu gehen und zu springen. Das ist eine langwierige und oft heikle Arbeit für den Therapeuten, denn oft fehlt eine gute Verständigung zwischen den Kindern und dem Therapeuten, einerseits sprachlicher Natur und andererseits haben diese Kinder, wie schon gesagt, Angst. Ein psychologisches Problem, das, so glaube ich, nur mit Erfahrung des Therapeuten bewältigt werden kann. Hat man aber einmal die Freundschaft so eines kleinen Menschen, der ja rein äusserlich ganz anders ist als wir, gewonnen, dann wird die Arbeit erst recht schön. Dann geht man zusammen einer hoffentlich besseren Zukunft entgegen und die Kinder sind dankbar dafür.

Erlauben Sie mir hier noch ein paar weitere persönliche Gedanken. Wie Sie gesehen haben, hat die Physiotherapie auch auf dem Gebiet der Unterernährung und Fehlentwicklung eine Pflicht zu erfüllen. Hier möchte ich nun den Schweizerschulen vorschlagen, diesbezüglich ein paar Unterrichtsstunden einzuschieben, welche Probleme dieser Art erörtern. Vielleicht gibt es da und dort ein Therapeut, der gerne einmal in der dritten Welt arbeiten möchte, in einem Land, wo gerade diese Probleme auftauchen. Hier wäre es von Vorteil, wenn man mit ein bisschen Grundwissen über diesen Fragenkomplex gewappnet wäre. Das Verständnis dafür beruht aber in einer genügenden Aufklärung der medizinischen Seite. Natürlich wäre das ganze eine theoretische «Kost», weil wir vermutlich in absehbarer Zeit keine unterernährten Schweizer zu befürchten haben, die physiotherapeutisch behandelt werden sollten.

Arbeitsmöglichkeiten in Australien

Grundsätzlich besteht eine Möglichkeit in Australien als Therapeut zu arbeiten. Allerdings wird dazu benötigt: Die Arbeitsbewilligung vom Staat und eine Arbeitsbewilligung von Seiten des Therapeutenverbandes. Die staatliche Bewilligung ist normalerweise verbunden mit dem sogenannten Emmigrationsvisum. Ein solches Visum wird von der australischen Botschaft in Bern erteilt. Zur Zeit ist es aber eher schwierig, ein solches Visum zu bekommen mit Rücksicht auf die Arbeitslage. Die zweite Bewilligung ist nun schon etwas

heikler zu bekommen, weil man hier nämlich geprüft wird. Die Behörden haben im Jahre 1975 eine Prüfung ausgearbeitet, welche den ausländischen Therapeuten, welche in Australien arbeiten möchten, unterbreitet wird. Diese Prüfung besteht aus zwei Teilen: Einem theoretischen Teil, welcher auf der Botschaft des jeweiligen Landes abgelegt wird, und einem zweiten, praktischen Teil, welcher nach sechsmonatiger Tätigkeit in Australien in einem Spital abgelegt wird. Dann ist man, wenn alles gut gegangen ist, den australischen Therapeuten gleichgestellt.

Nun, diese Prüfung hat es wirklich in sich! Rufen wir uns in Erinnerung, dass die Australier in punkto Physiotherapie gute und beste *Theoretiker* sind, die auch dementsprechend Fragen stellen können. Die Prüfung ist im sogenannten Multiple-Choice System gemacht, und nützt einerseits die schwierigsten fachli-

chen Nuancen aus und andererseits auch die raffiniertesten Finessen sprachlicher Art. Die Prüfung wird selbstverständlich ganz auf englisch gemacht. Im ganzen sind es 300 Fragen, welche zeitlich unbegrenzt beantwortet werden müssen. Ich kann hier nicht genug betonen, dass die Prüfung nur mit besten Englischkenntnissen, welche weit über das Schulenglisch hinausreichen, bestanden werden kann.

Wer sich also für Australien entscheidet, sollte vorher einen Sprachaufenthalt in England von mindestens 1—2 Jahren machen. Dort werden nämlich unsere Diplome ohne weiteres anerkannt.

Wer sich für weitere Fragen interessiert, möchte sich bitte an meine Adresse in Näfels wenden: R. Brandenberger, Obererlen 5, 8752 Näfels.

Bezirksspital Unterengadin in Scuol-Tarasp-Vulpera

sucht auf Herbst/Winter 1976

dipl. Physiotherapeut / in

Rechter Lohn geregelte Arbeitszeit. — Samstags und sonntags frei.
Bad Scuol-Tarasp ist Weltkurort und im Winter Sportzentrum des Unterengadin

Bewerbungen bitte an die

Verwaltung des Spitals CH-7550 Scuol, Telefon 084 / 9 11 62

**...bei Sonnenbrand,
Verstauchungen,
Hautschürfungen,
kleinen «Bobos»...**

**...praktisch
und angenehm,
lindert, heilt
und desinfiziert...**

...nimm



**Auch in der vorteilhaften
Familientube zu 180 g erhältlich**

Wander Pharma Bern

223

SPITAL LIMMATTAL

Schlieren/Zürich

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

Physiotherapeutin

in ein Team von 9 Therapeutinnen und 1 med. Bademeisterin mit einem ausgesprochen guten Arbeitsklima und viel Weiterbildung, die zusammen mit den Aerzten durchgeführt wird.

Arbeitsgebiet: Chirurgie, Medizin, Neurochirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Pädiatrie (stationäre und ambulante Patienten).

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Die Besoldung erfolgt nach kantonalem Reglement. Unterkunftsmöglichkeit in Personalhaus mit eigenem Schwimmbad.

Nähere Auskünfte erteilt gerne die Cheftherapeutin Fr. V. Meili.

Anmeldungen sind erbeten an das Personalbüro Verwaltungsdirektion, Spital Limmattal, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren.
Tel. (01) 730 51 71.

AERZTEHAUS KLOSTERS

Für unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie suchen wir auf 1. Februar 1977 oder nach Uebereinkunft

Physiotherapeutin/en

Aufgaben:

Selbständige Führung unserer Physiotherapie, Durchführung von ärztlich vorgeschriebenen Behandlungen, Heilgymnastik, ev. Bobath, Fango, Extensionen, el. Therapie

Anforderungen:

Abgeschlossene Ausbildung, praktische Erfahrung, freundliche Umgangsformen.
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, ev. Italienisch erwünscht.

Wir bieten: Verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit, gute Entlohnung, bei längerer Anstellung Pensionskasse.

**Offerten sind zu richten an Dr. med. J. Egger
Aerztehaus, 7250 Klosters GR, ☎ (083) 4 21 22**

Schweizerische Pflegerinnenschule Schwesternschule und Spital, Zürich

Für die physikalische Therapie unseres mittelgrossen Akut-Spitals mit chirurgischer, medizinischer, geburtshilflicher und gynäkologischer Abteilung, sowie zur Behandlung von ambulanten Patienten, suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

Bei uns finden Sie einen interessanten und vielseitigen Aufgabenbereich, wo Sie Ihre Fähigkeiten entfalten können. Sie arbeiten in einem kleinen, kollegialen Team mit geregelter Arbeitszeit (5-Tage-Woche).

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein Zimmer zur Verfügung. In unserem Personalrestaurant können Sie sich gut und günstig verpflegen.

Bewerberinnen richten ihre telefonische Anfrage oder ihre schriftliche Offerte an

Schweiz. Pflegerinnenschule, Personaldienst,
Carmenstrasse 40, 8032 Zürich
Tel. (01) 32 96 61, intern 287

Psychiatrische Klinik

SCHLÖSSLI

8618 Oetwil am See ZH

Auf 1. Januar 1977 suchen wir eine (n) qualifizierte (n)

Physiotherapeutin/en

zur selbständigen Behandlung von stationären und ambulanten Patienten. In unserer modern eingerichteten Physiotherapie finden Sie einen interessanten, vielseitigen Aufgabenbereich.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche, Personalrestaurant, auf Wunsch Zweizimmerwohnung.

Rufen Sie uns doch an. Wir orientieren Sie gerne über alles weitere.

Aerztliche Direktion
Psychiatrische Klinik Schlössli
8618 Oetwil am See, Tel. (01) 929 11 66

Mutationen ab 10. 8. 76

- Schweizer-Kull Susanne, Poststr. 8, 8953 Dietikon (ZH)
(Praxisadresse, selbständig ab 1. 10. 76)
- Keller-Formann Elisabeth Frau, Im Loorenrank 32, 8053 Zürich (ZH)
(selbständig)
- Daniel Milena Frl., Im Kehl 6, 5400 Baden (ZH)
(früher: Dörnliackerstr. 13, 8952 Schlieren)
- Brunnschweiler-Winkler Esther, Thurwiesentr. 4, 8037 Zürich (ZH)
(früher: Winkler Esther, Schachenstr. 29, 3700 Spiez)
- Hetzel Maria Frl., Schützenhausstr. 17, 8618 Oetwil a. See (ZH)
(früher: Luegislandstr. 366, 8051 Zürich)
- Immoos-Rubin Barbara Frau, Steinentorstr. 15, 4051 Basel (NW)
(abgereist ohne Adresse)
- Glastra-Knecht Frau Lotty, Rainweg 2, 3626 Hünibach (ZH)
(selbständig)
- Danuser Cornelia Frl., Aemtlerstr. 112, 8003 Zürich (ZH)
(früher: Ottikerstr. 50, 8006 Zürich)
- Risler Silvia Frl., Av. de la Dole 14, 100 Lausanne (ZH)
(früher: Av. de Beaumont 26, 1012 Lausanne (ZH)
- Bleiker Rösli Sr., Diakonath Bethesda, Gellertstr. 144, 4020 Basel (ZH)
(früher: Bethesda Itznach, 8700 Küssnacht ZH)
- Riedi Gaby Frl., Käshaldenstr. 37, 8052 Zürich (ZH)
(früher: Breitmattweg 6, 8154 Oberglatt)
- Jourdan Felix Herr, Meierwiesenstr. 56, 8064 Zürich (ZH)
(früher: im Hof, 4132 Muttenz)
- Strub Marcel Herr, Hubstr. 55, 9500 Wil (ZH)
(Fröbelstr. 11, 9500 Wil)
- Hohermuth-Raillard Pierrette, Forchstr. 101, 8127 Forch (NW)
(früher: Maierweg 10, 4310 Rheinfelden)
- Gebauer Oskar Herr, Obertalweg 4, 3400 Burgdorf (BE)
(Freimitglied)
- Geiser-Meyer Marie-Luise Frau, Abendweg 30, 6000 Luzern (BE)
(Freimitglied)
- Haari Rudolf Herr, Hildanusstr. 5, 3013 Bern (BE)
(Ehrenmitglied)
- Widmer-Schmidli Alfred, Brunnenstr./Büelen, 9410 Heiden/AR (ZH)
(früher: Wangenstr. 16, 8600 Dübendorf)
- Liner Alfons, Waldstr. 34, 6015 Reussbühl (ZH)
(früher: Kirchhalde 23, 6110 Wolhusen)
- Lienhard-Günthard Ursula, Hoferweg 8, 8134 Adliswil (ZH)
(früher: Hoferweg 16)
- Jain-Pulver Verena Frau, Bellerivestr. 30, 6006 Luzern (ZH)
(früher: Frl. Verena Pulver, Schächenstr. 29, 8048 Zürich)
- Unternährer Gotth., Postfach 187, 6002 Luzern (ZH)
(früher: Gotth. Unternährer, Hirschmattstr. 44, 6003 Luzern)
- Metrailler Elisa, Signora, c/o Ita Wegmann-Klinik, Pfeffingerstr. 10
4144 Arlesheim (TI)
(früher: Via Somaini 10, 6900 Lugano)
- Siegrist-Siegwolf Ursula, Bächimattstr. 6, 3075 Rüfenacht (ZH)
(früher: Frl. Ursula Siegwolf, Bürglistr. 35, 8304 Wallisellen)

Mähly Dieter, Via R. Simmen 15, 6648 Minusio (NW)
(früher: C. F. Meyer-Str. 35, 4059 Basel)

Landis Martha Frl., 2, rue de l'Industrie, 2300 La Chaux-de-Fonds (ZH)
(früher: 5, Temple Allemand, 2300 La-Chaux-de-Fonds)

Anagnostopoulou-Sauter Susanne, Profitou Elia 3, New Heraklion (NW)
Griechenland, Athen
(früher: Susanne Sauter Frl., 55, Richmond Road, Cardiff/GB)

Sofka-Lagutt Verena Frau, Feldbergstr. 9, 4057 Basel (NW)
(selbständig ab 9. 9. 76)

Kamberger-Hausmann Regina Frau, Physik. Therapie «Zur Schützi» (ZH)
Schützenstr. 24, 8400 Winterthur
(selbständig ab 1. 9. 76)

Polenz Adolf, Alte Landstr. 60, 8596 Scherzingen (ZH)
(früher: Kantonsspital 8596 Münstleringen, ab 1. 10. 76 pensioniert)

Jordi Annelies Frl., Diesbachstr. 27, 3012 Bern (BE)
(früher: Könizstr. 233, 3097 Liebefeld)

Aeberhard-Müller Dora Frau, Lägernstr. 14, 5430 Wettingen (ZH)
(früher: Fliederstr. 3, 5430 Wettingen)

Tüscher René Herr, Weiherstr. 3, 5430 Wettingen (BE)
(früher: Märzengasse 19, 5430 Wettingen)

Wagner Theres Frl., Drosselstr. 27, 4142 Münchenstein (NW)
(früher: Immengasse 18, 4056 Basel)

Viel Tarcisio Herr, Zürcherstr. 2, 6820 Wetzikon (ZH)
(früher: Asylstr. 4, 8636 Wald)

Kühn Marianne Frl., Staffelackerstr. 2, 8953 Dietikon (ZH)
(früher: Winterthurerstr. 69, 8006 Zürich)

Meier-Gasser Martha Frau, Spitalplatz 6, 6460 Altdorf (ZH)
(früher: Frl. Martha Gasser, Hellgasse 14, 6460 Altdorf)

**Sektion Zürich
Neueintritte**

Pfister Paul, Hönggerstr. 148, 8037 Zürich (KSZ, 72—76)

Bachmann Marianne Frl., Alte Landstr. 87, 8800 Thalwil (KSZ 63—66)

Stehli Annelies Frl., Etzelstr. 21, 8800 Thalwil (Stadtspital Triemli 71—74)

Hutter-Falk Jacqueline Frau, Langfeld 2, 8722 Kaltbrunn SG
(Kantonsspital Basel 70—73)

Frischknecht-Eggenberger Madeleine Frau, Schachen, 9063 Stein/AR
(KSZ 68—71)

Slanzi Franz Herr, Rankhofstr. 6, 6000 Luzern (KSZ 72—76)

Planzer Margit Frl., Frongartenstr. 11, 9000 St. Gallen
(Kantonsspital Schaffhausen 73—77)

Meister Ruth Frl., Zürcherstr. 22, 8102 Oberengstringen (KSZ 72—76)

Müry Patricia Frl., Giacomettistr. 130, 7000 Chur (Bethesda Basel 73—76)

Grüter-Meyer Brigitte Frau, Burggrabenstr. 24, 8280 Kreuzlingen
(Bethesda Basel 66—69)

Leszinski Peter, Obergrundstr. 17, 6003 Luzern (KSZ 73—76)

**Sektion
Nordwestschweiz
Neueintritte**

Steiner Markus Herr, Lehenmattstr. 173, 4052 Basel
(Kantonsspital Basel 71—74)

Jerg Monika Frl., Grünfeldstr. 6, 4123 Allschwil (Kant.-Spital Basel 72—75)

Brandl-von Helldorf Reinhild Frau, Inzlingerstr. 327, 4125 Riehen
(Hospitantin: München)

Baumberger Denise Frl., Arlesheimerstr. 11, 4053 Basel
(Bethesda Basel 73—76)

Meyer-Van Kempen Erika Marion Frau, Waldhofstr. 15, 4310 Rheinfelden
(Hospitantin: Heerlen/NL)

Gutzwiller Marianne, Ramsteinerstr. 16, 4000 Basel (Bethesda Basel 71—74)

Reinhart Ursula Frl., Bachmattenstr. 2, 4102 Binningen (Inselspital Bern, 71—74)

Schwarz-Kull Veronika Frau, Brügglistr. 30, 4014 Oberwil
(Bethesda Basel, 62—65)

**Sektion Bern
Neueintritte**

Hintermann Margrit Frl., Bernstr. 41, 5712 Beinwil a. S.
(Inselspital Bern 73—76)

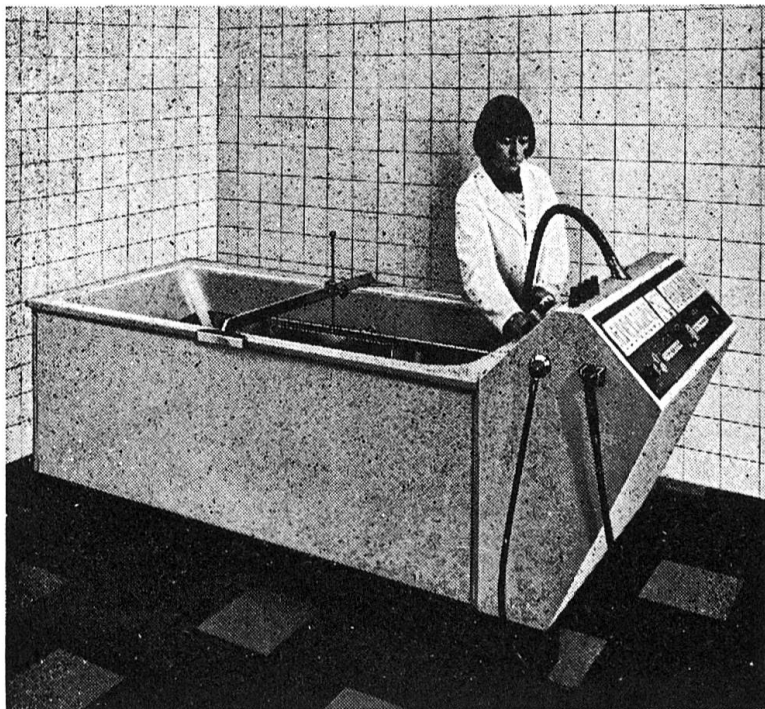
Bornhauser-Schilling Gisela Frau, Neufeld 1, 3454 Sumiswald
(Inselspital Bern 68—71)

Borgkvist Eva Frl., Haus Amelia, 3954 Leukerbad
(Hospitantin: Krankengymn. Schule Mariburg 71—73)

Wehrli-Herrmann Christine Frau, Eigneweg 412, 3367 Thörigen
(Bethesda Basel 58—61)

Hofmann Fabienne Frl., Kappelenring 8, 3032 Hinterkappelen (KSZ 72—76)

HYDROTHERAPIE



**Kombinationsanlage
Mod. «BENZ» 707
(Unterwasserstrahlmassage-
Stangerbad)**

*Planung und Ausführung
mit 50jähriger
Fach-Erfahrung*

*Unsere Fabrikation und
Installation umfasst
sämtliche Apparate und
Einrichtungen der
Hydro-Therapie und der
Hydro-Elektrotherapie.*

BENZ + CIE. AG ZÜRICH
Universitätstr. 69, Tel. (01) 60 23 30

Am Tiefenaspital der Stadt Bern ist die Stelle einer

Physiotherapeutin

neu zu besetzen.

Eintritt: nach Vereinbarung.

Anforderungen: Diplom für Physiotherapie und Fähigkeit zur Mitarbeit in einem jungen Team.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Salarierung.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Direktor des Tiefenaspitals der Stadt Bern, 3004 Bern, Telefon 23 04 73.

Das Rotkreuzspital ist an bester Lage mitten in Zürich.

Zur Ergänzung unseres Teams in der Abteilung Physikalische Therapie suchen wir jetzt eine

dipl. Physiotherapeutin

die interessante Aufgaben in einer führenden Privatklinik übernehmen möchte.

Die Leiterin der Abteilung Physikalische Therapie, Frl. Robustelli, freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Rotkreuzspital

Krankenhaus vom Roten Kreuz
Zürich-Fluntern, Gloriosastrasse 18,
8028 Zürich, Tel. 01/341410



Wir suchen zum baldigen Eintritt oder nach Uebereinkunft

Physiotherapeutin

Unsere Physiotherapie, betreut von einem kleinen Arbeitsteam, bietet einen abwechslungsreichen Betrieb und umfasst die Behandlung der Spitalpatienten (143 Betten) sowie der ambulanten Patienten.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss und angelehnt an die kantonale Verordnung.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Bezirksspitals Zofingen, Telefon (062) 51 31 31.

Istituto fisiomedico Locarno

sucht auf 1. 1. 77 oder später eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung, die ev. auch die administrativen Arbeiten übernehmen würde.

Wir sind eine kleine Gruppe von 2 Therapeutinnen, 1 Masseur und 2 Helferinnen.

Richten Sie bitte Ihre Anfragen und die Bewerbung an

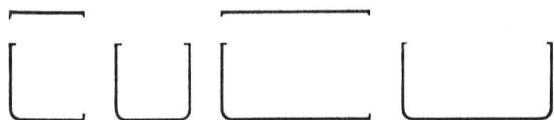
U. Mack / C. Däschler

Istituto fisiomedico, Via Rovedo 16
6600 Locarno, Tel. (093) 31 41 66

Vorhangkomfort auch für Bad und Dusche

Ob Sie einen Vorhang um eine Bade- oder Duschwanne, am Fenster, um das Lavabo, vor einer Nische oder einem Gestell haben möchten, ob auf einer, auf zwei oder drei Seiten, für alle Fälle bieten Ihnen die neuen Fertiggarnituren von SILENT GLISS eine «massgeschneiderte», zeitgemässe Lösung: Wertbeständiger Vorhangkomfort 1. Klasse, der Freude macht!

Sie können wählen unter 6 geräuschlosen, formschönen Standardgarnituren; entweder in der leichten und eleganten STABILO- oder der massiven und robusten CUBICLE-Ausführung.



Alle Garnituren sind korrosionsbeständig (farblos eloxiert) und enthalten sämtliches Zubehör in bekannter und bewährter SILENT GLISS-Qualität: Schienen, Gleiter, Haken, Wand- und Deckenträger, Schrauben, Dübel und nach Wahl den PVC- oder STAMOID-Vorhang. Die Vorhänge sind auf Garniturmass fertig und fachmännisch konfektioniert, unverwüstlich und in verschiedenen, modernen und ansprechenden Farben lieferbar.

Die Montage der Garnituren ist kinderleicht, ein Handschraubenzieher genügt. Sie können auch mit wenigen Handgriffen kürzeren Abmessungen angepasst werden. Jeder Garnitur liegt eine illustrierte Anleitung bei.

Gerne informieren wir Sie näher über die neuen SILENT GLISS-Fertiggarnituren für Bad und Dusche. Senden Sie uns den untenstehenden Gutschein.



Von Dach-Keller + Co, Metallwarenfabrik
3250 Lyss, Telefon 032 84 27 42 / 43



Gutschein

Bitte senden Sie mir unverbindlich und kostenlos den Prospekt über Silent Gliss Fertiggarnituren STABILO und CUBICLE mit Muster der lieferbaren Vorhänge.

Einsenden an: Von Dach-Keller + Co, 3250 Lyss

In rheumatologische Praxis in Luzern

Physiotherapeutin

auf anfangs Februar 1977 gesucht.

Es werden die üblichen physikalischen Behandlungen, Gymnastik, Elektrotherapie, Packungen, Extensionen durchgeführt. Keine Wassertherapie.

Geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Bezahlung, angenehmes Arbeitsklima neben zwei Arztgehilfinnen.

**Dr. med. F. Koch, Winkelriedstr. 14
6003 Luzern, Tel. (041) 22 48 72**

Gesucht auf 1. Januar 1977

Physiotherapeutin

in orthopädisch-chirurgische Praxis in Schlieren / Zürich.

5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlohnung und Anstellungsbedingungen, selbständige Arbeit.

Schriftliche oder telefonische Anfragen bitte an:

**Dr. med. P. Lalive d'Épinay
Spitalstr. 31, 8952 Schlieren,
Telefon 01 730 82 62.**

Für die physikalische Therapie in einem aufstrebenden Heilbad suchen wir spätestens auf Frühjahr 1977 eine(n)

Leitende(n) Physiotherapeut (in)

Die Anlagen sind perfekt, die Entlohnung sehr gut, die Umgebung freundlich, die Verkehrswege gut.

Das Alter ist sekundär, aber die Ausbildung und die Praxis müssen so umfassend sein, dass die eidgenössische Praxisbewilligung eingeholt werden kann (3-jährige Ausbildung, vorzugsweise CH).

Die Stelle ist ausbaufähig und verlangt viel Phantasie, Einsatz, Führungs- und Organisationstalent sowie Sinn für Zusammenarbeit.

Wir behandeln Ihre Bewerbung mit aller Discretion. Kontakte mit Ihrem gegenwärtigen Arbeitgeber werden nur mit Ihrem Einverständnis aufgenommen.

Offerten unter Chiffre 44-42461 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

Für die Behandlung unserer mehrfachgebrechlichen Kinder suchen wir eine

Physiotherapeutin

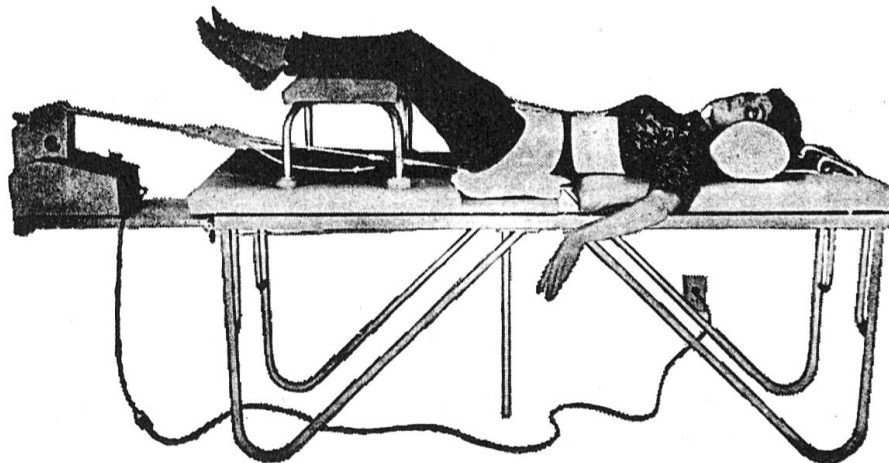
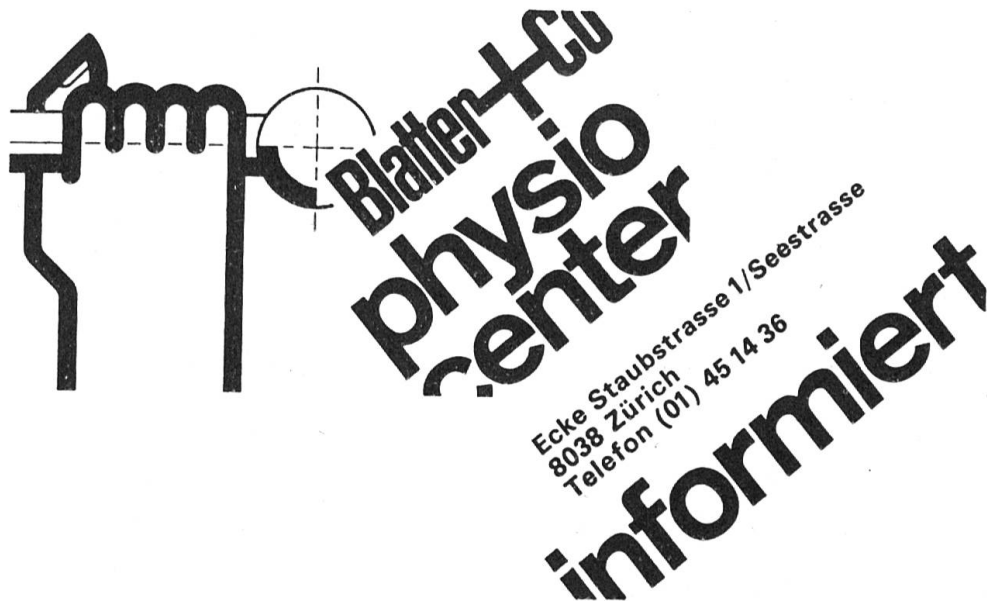
(Krankengymnastin)

mit Bobath-Ausbildung

Geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Bezahlung und ein angenehmes Arbeitsklima sichern wir zu.

Gehört eine gute Portion Idealismus zu Ihrem Berufsethos, so setzen Sie sich bitte mit der Heimleitung in Verbindung.

**Kinderpflegeheim SCALOTTAS
7499 Scharans, Tel. (081) 81 18 16**



TRU-TRAC

Extensionsgerät

Der TRU-TRAC ist ein elektronisch gesteuertes, tragbares, intermittierendes Extensionsgerät, geschaffen für WIRKSAMKEIT, WIRTSCHAFTLICHKEIT und lange LEBENSDAUER. Er ist vielseitig verwendbar im Schreckzimmer des Arztes, im Krankenhaus, bei der physischen Therapie, für Sportmedizin sowie in vielen Fällen im Heim des Patienten unter ärztlicher Aufsicht. Die Vielseitigkeit wird offenbar durch die sofortige Anpassung an die vertikale Zervikal-Extension, die horizontale Zervikal- oder die Becken-Extension sowie die Streckbehandlung der Gelenke.

Verlangen Sie den illustrierten Katalog über die verschiedenen TRU-TRAC Extensionsgeräte sowie Unterlagen über unser gesamtes Programm.

Wenn Ihnen die Möglichkeit geboten würde, sich zu einem physisch und psychisch ausgeglicheneren Menschen zu entwickeln — würden Sie diese Gelegenheit benützen? Nehmen Sie teil an einem

Ausgleichs- und Selbstschutztraining

Dazu gehören neben leichter Gymnastik und Atemschulung auch leicht erlernbare Bewegungstechniken, die nach einiger Übung mit der Zeit automatisch erfolgen. Das Resultat ist ein sehr schnelles Reaktionsvermögen und ein situationsgerechtes, automatisch richtiges Verhalten — das beste Rezept gegen die gefürchtete Schrecklähmung. Referenz: Dieses auf Grund der angewendeten Atemtechnik erstaunlich leichte und lockere Ausgleichstraining wird von anerkannten Physiotherapeuten empfohlen.

ARNO TORDEL,

Trainer für japanische Atemschulung, Gymnastik und Selbstverteidigung. ☎ 01 / 34 76 53.

Gesucht in Zürich

halbtags für internistische Praxis

Physiotherapeuten (in)

5-Tageweche,

guter Lohn,

selbständige Arbeit.

Dr. med. A. Borovicka

Imbisbühlstrasse 132, 8049 Zürich

Telefon (01) 56 11 93

A vendre

1 table de massage
en bois tête et pieds

mobiles bain de lumière
avec 15 lampes et 3 interrupteurs en bon état.

Prix à discuter à l'adresse suivante:

Foli Fernand, Croisettes 27,
1066 Epalinges.

Zu verkaufen

1 Massagetisch

70 x 190 cm, Höhe 70 cm
ungebraucht **550.—**

1 Untersuchungstisch

70 x 190 cm, Höhe 70 cm **400.—**

Praxis Dr. med. A. Nàdrai, 6300 Zug,
Telefon (042) 21 87 10.

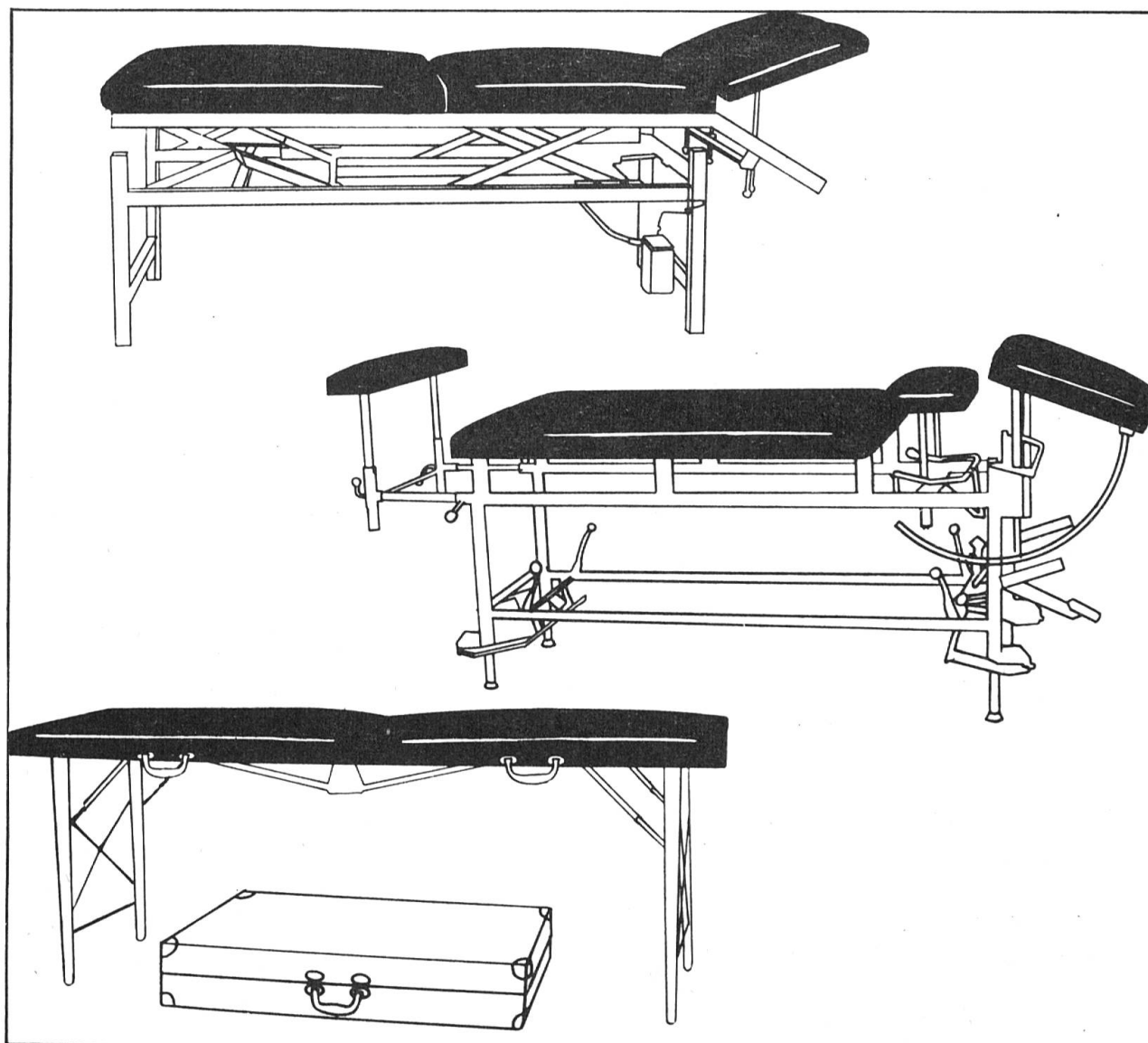
Gesucht auf Frühjahr 1977

OCCASIONEN

Behandlungstisch, Gymnastikgeräte, Sprossenwand

Offerten sind zu richten an:

Heidi Steiner, In der Wässeri 30,
8047 Zürich. ☎ ab 19.00: (01) 52 80 18.



MASSAGEBÄNKE

Wir führen das grösste Sortiment.

Mit Leichtigkeit können die **hydraulisch verstellbaren** Massagebänke durch Fusspedal bedient werden. Eine gute Polsterung dient dem Komfort der Patienten. Masse: 210×70 cm, verstellbar zwischen 62 und 88 cm Höhe.

Verfügbare Modelle: gewöhnliches hydraulisches Massagebett, Ausführung mit zusätzlichen Rädern, elektrisch verstellbares Bett mit Rädern.

Die Massagebänke **Trier** bieten die verschiedensten Variationsmöglichkeiten wie: Höherstellung (Halbautomatik), Herausheben einzelner Teile, Verstellbarkeit der Länge zwischen 160 und 195 cm.

Neben **Standard-Massagebänken** führen wir auch **zusammenlegbare Massagebänke**, die sich besonders für die Verwendung im Patientenzimmer, für Sport usw. eignen. Sie sind leicht zu transportieren. 180×60×74 cm Höhe.

Wir senden Ihnen gerne unsere ausführliche Offerte!

QUARZ AG

QUARZ AG
Othmarstrasse 8 8008 Zürich Tel. 01/34 99 25

Altershalber zu verkaufen

Massage-Institut in Zürich 3

Offerten unter Chiffre 863 an Plüss Druck AG, Postfach 1301, 8036 Zürich.

Physiotherapeut

sucht neuen Wirkungskreis im Berner Oberland.

Raum Interlaken-Spiez-Thun bevorzugt.

Angebote unter Chiffre 862 an Plüss Druck AG, Postfach 8036 Zürich.

Zu vermieten gut eingerichtete

Physikalische Therapie

in Stadt der Ostschweiz mit grossem Einzugsgebiet. Kapital nicht notwendig.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 2761 an Mosse-Annoncen AG, Postfach, 8023 Zürich.

2 deutsche Physiotherapeutinnen

22 und 23 Jahre

suchen Tätigkeit

in Praxis, Krankenhaus oder Sanatorium in Genf od. Lausanne ab 1. 5. 1977

Offerten unter Chiffre 861 an Plüss Druck AG, Postfach 1301, 8036 Zürich.

Deutsche Spitalgehilfin, 21 Jahre (examiniert in der Schweiz) zur Zeit in Deutschland, sucht zum Frühjahr 1977 oder später Stelle als

Physiotherapeuten-Gehilfin

in einer Praxis oder einem physiotherapeutischen Institut, in der deutschsprachigen Schweiz. Interessenten schreiben bitte an:

Kerstin Müller, Alfred-Faust-Str. 28, D 28 Bremen 61.

Physiotherapeutin

sucht für sofort eine Stelle, wenn möglich in einem Kinderspital. Angenehm:

Region französische Schweiz.

Petra Nagel,
Rt de Bâle 145, 2800 Delémont

Aerztlich geleitete, kleinere physikalische Therapie sucht für sofort oder nach Ueber-einkunft

dipl. Physiotherapeuten/ -therapeutin

Wenn Sie Idealismus haben und Freude an einer selbständigen, vielseitigen Arbeit, melden Sie sich bitte unter Tel. (01) 53 60 83 oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Therapie Habitat, Forchstr. 92, 8008 Zürich.

Beachten Sie bitte:

Meldeformulare für Krankenkassen

SUVA

EMV

IV

erhalten Sie nur bei der Drucksachenverwaltung SVP: Herrn Fritz Imark, Blumenweg 147, 5116 Schinznach Bad